

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

29. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. Juli 1843.

---

## Inhalt.

Armensache. — Universität. — Predigtanzeige. — Hal-  
sischer Getreidepreis. — 24 Bekanntmachungen.

---

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Armensache.

Mit den im Kirchenbecken zu St. Ulrich am 23. Juli  
e. vorgefundenen 20 Sgr. wollte ein nur Gott bes-  
kannter Wohlthäter „arme Kranke“ erfreut  
wissen, um auf diese Weise „seine Freude an  
Gott und seine Dankbarkeit für ein  
abermals erhörtes Gebet“ auszudrücken.  
Zwei betagte Kranke sind mit dieser Gabe erfreut  
worden, und sind des gewiß, daß auch ihr Gebet  
für den edlen Geber bei dem Allerbarmer Erhörnung  
finden werde. Ap. Gesch. 10, 4.

Halle, den 25. Juli 1843.

Dr. Ehricht.

---

2.





2. Universität.

Nach dem für das gegenwärtige Semester erschienenen „Amtlichen Verzeichniß der Studirenden auf hiesiger Universität“ betrug die Zahl derselben:

Von Michaelis 1842 bis Ostern 1843 . . . . . 667  
 Davon sind Ostern 1843 abgegangen . . . . . 198

Es sind demnach geblieben . . . . . 469

Vom 21. December 1842 bis 23. Juni 1843  
 sind hinzugekommen . . . . . 198

Die Gesamtzahl der immatriculirten Studirenden beträgt daher . . . . . 662

Die theolog. Facultät zählt: { Inländer 296  
 { Ausländer 86  
 382

die jurist. Facultät zählt: { Inländer 95  
 { Ausländer 9  
 104

die medic. Facultät zählt: { Inländer 80  
 { Ausländer 39  
 119

die philos. Facultät zählt: { Inländer 47  
 { Ausländer 10  
 57

662

Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

1) nicht immatriculirte Chirurgen unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität 8

2) nicht immatriculirte Pharmazeuten . . . . . 3

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 11

Es nehmen folg. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 673.

Das





Das Prorektorat ist am 12. Juli vom Herrn Professor Dr. Bernhardt auf Herrn Geh. Justizrath Dr. Pernice übergegangen.

3. Am 7. Sonnt. n. Trinit. (30. Juli) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 29. Juli um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonnabend den 29. Juli um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Vormittags um 7 $\frac{3}{4}$  Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Cand. Koltsch. Um 2 Uhr Hr. Cand. Leban.

Zu

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

#### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 25. Juli 1843.

Weizen	2 Thlr. —	Egr. —	Pf. bis 2 Thlr. 10 Egr. —	Pf. —
Roggen	2 = 2 =	6 = =	2 = 10 =	— =
Gerste	1 = 15 =	— = =	1 = 17 =	6 =
Hafer	1 = 3 =	9 = =	1 = 7 =	6 =

**Wasserstand zu Halle am 26. Juli 1843.**

Oberhaupt 5 Fuß — Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

#### Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Stock, 1 Silbergroschen und 1 Schlüssel, gefunden in drei verschiedenen Droschken am heutigen Tage.  
Halle, den 19. Juli 1843.

Der Magistrat.



## Bekanntmachung.

Während der Erndteferien, d. h. vom 18. Juli bis 23. August d. J., wird nur auf Sachen, die gesetzlich ohne Verzug erledigt werden müssen, verfügt und es ergeht daher an Alle, die in nicht schleunigen Sachen verhandelt wünschen, die Aufforderung, sich erst vom 23. August d. J. ab zu melden, und auch schriftliche Eingaben und Klagen nicht eher einzureichen.

Halle a. S., den 10. Juli 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
v. Koenen.

## Leihhaus = Auction.

Am 9. October d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn *ic. Flöthe et Comp.* hieselbst, große Märkerstraße Nr. 456, die aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1842 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Beuten, Wäsche, Leinzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag des Herrn *Flöthe et Comp.* durch den Herrn Auktions-Commissarius *Gräwen* gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Berichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest an die hiesige Armenkasse



kasse abgeliefert und kein Pfand eigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a. S., den 20. Juli 1843.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.  
Knapp.

### Pferde = Auction.

Drei zum einspännigen Droschkendienst nicht taugliche Pferde sollen Sonnabend den 29. Juli c. Vormittags 9 Uhr im Gasthose zur Weintraube auf dem Neumarkt öffentlich gegen Baarzahlung unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen bestbietend verkauft werden.

Heine.

Zu der Freitag den 28. d. M. Nachmittag 2 Uhr in sub Nr. 207 Brüderstraße abzuhaltenden Auction können noch Sachen von jedem Werth angenommen werden.

Gottl. Wächter.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Nr. 915 kleine Klausstraße.

Heute erhielt Unterzeichneter die bekannten Einmachegläser und Kirschflaschen in starker Waare wieder.


Weissenborn.

Ein Lehrling findet Michaelis sein Unterkommen bei  
F. L. Spieß.

Pfeifen- und Schirmfabrik in der alten Post.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, wird im Hause große Ulrichsstraße Nr. 51 zum 1. October c. zu miethen gesucht.



 Wegen Mangel an Raum ist verschiedenes Hausgeräth, als: Kleider- und Glaschränke mit Kommoden, Polsterstühle, diverse Tische, geschliffene Spiegel, Bettstellen zc., eine Badewanne von Weißblech, eine große Wanduhr, eine feine Jagdflinte zc. billig abzulassen. Obersteinthor Nr. 1519<sup>b</sup>, im ehemaligen Siegerschen Garten.

Ostheimer Kirschen, sehr gut zum Einmachen, sind um billigen Preis zu haben im Thiele'schen Garten vor dem Hamsterthor.

Hobelspäne à Korb 1 Egr. sind zu haben Brüderstraße Nr. 221.

Es ist für zwei Personen eine ausgestezirte Stube, Kammer, Küche, Keller und Feuerungsgelass jetzt oder Michaelis zu vermietthen in der Ritterstraße Nr. 681.

Der Buchbinder Lenzner.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach ist den 1. October zu vermietthen große Ulrichstraße Nr. 55.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen Rathhausgasse Nr. 233.

Ein bequemes Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Kellers, ist an eine stille Familie vom 1. October d. J. zu vermietthen. Näheres im Hause Nr. 2141 Strohhoßpitze.

Ein Haus, in welchem sich Röhrwasser befindet, oder in der Nähe bei der Saale hier belegen ist, wird für eine Kaufsumme von circa 2000 bis 3500 Thaler gesucht. Verkäufer solcher Häuser haben sich in der großen Brauhausgasse Nr. 367 zu melden.



Unterzeichneter beabsichtigt, vom 1. August ab Unterricht im freien Handzeichnen zu ertheilen und bittet deshalb, ihn mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Halle, den 25. Juli 1843.

Ludwig Köppel, Lehrer.  
Kleiner Sandberg Nr. 257.

Von heute an ist täglich frischer Obstkuchen bei mir von bester Güte zu haben.

Halle, den 25. Juli 1843.

Theodor Saalwächter.

Frische Sächsische Butter in Kübeln und Hosen, desgleichen frische Mecklenburger Tafelbutter empfing

Carl Brodtkorb.

Die diesjährigen Birnen in dem Garten an der Halle oder Kuttelbrücke sind zu verpachten. Das Nähere bei

J. S. Weber. Alter Markt.

Das feinste amerikanische Weizenmehl der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 20 Sgr., Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 18 Sgr. bei

G. Trebesius in Seeben.

Eine hellpolirte Wiege, desgleichen mehrere Tische, ein gutgehaltener Kleiderschrank, ein Spiegel und zwei Küchentische stehen billig zu verkaufen kleine Brauhausgasse Nr. 333 eine Treppe hoch.

Daß die Rabeninsel frei von Mücken ist, mache ich hiermit ergebenst bekannt und bitte um zahlreichen Besuch.

Jr. Salzmann in Böllberg.